

des Bergbau- und Hüttenkombinates in den nächsten Jahren aktiv zu fördern.

2. Aus der weiteren Profilierung des Bergbau- und Hüttenkombinates Freiberg ergeben sich neue Ansprüche an das politische Verständnis der Werktätigen, an ihren Leistungswillen, ihr Qualifikationsniveau und ihre Bereitschaft, die rasch wachsenden Fonds des Stammbetriebes noch wirksamer zu nutzen. Darauf gilt es den Inhalt und Stil der ideologischen Arbeit noch wirksamer einzustellen.

Den Genossen und allen Werktätigen ist der Blick zu weiten für die Gesamtpolitik, für die Wechselbeziehungen zwischen der auf Frieden und Volkswohlstand gerichteten Generallinie der Partei und den konkreten Erfordernissen und Wirkungen der Wirtschaftsstrategie des X. Parteitagess im Stammbetrieb.

In den Mittelpunkt der ideologischen Arbeit gehören mehr noch als bisher jene subjektiven Einflußfaktoren wie Kampfbereitschaft, schöpferische Initiative, Arbeitsdisziplin, fachliche Meisterschaft sowie auch Leistungsvergleiche und Erfahrungsaustausche, die auf die Produktivität der Arbeit wachsenden Einfluß gewinnen.

Mehr sollte in den politischen Inhalt und in die Qualität solcher Formen der politischen Massenarbeit investiert werden, durch die alle Werktätigen regelmäßig mit aktuellen Informationen erreicht werden. Das betrifft besonders die monatlichen Rechenschaftslegungen der Leiter, die Brigadeversammlungen, die Mitgliederversammlungen der Gewerkschaft und des Jugendverbandes. Alle Leiter bis hin zu den Meistern und Brigadiere sollten konkreter in die ideologische Arbeit einbezogen werden.

3. Die Verwirklichung des Kampfzieles der Parteiorganisation, das Karl-Marx-Jahr 1983 zum Jahr der bisher höchsten Effektivität zu machen, stellt an die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs durch die Grundorganisationen und an die politische Aktivität der Parteigruppen in den Arbeitskollektiven qualitativ neue Ansprüche.

Die neue Wettbewerbsinitiative „Effektiver nutzen - höher veredeln - kontinuierlicher versorgen“, die darauf abzielt, durch engere Zusammenarbeit von Forschung, Produktion und Abnehmer sowie durch effektivere Verwertung alles Vorhandenen neue Wachstumsquellen zu erschließen, sollte durch die Parteikollektive zum Kriterium für das politische Wirken der Genossen in den Produktionskollektiven, den produktionsvorbereitenden Bereichen und Leitungen gemacht werden. Die beispielhafte Initiative der Abteilung Zinn der Freiburger Hütten, gestützt auf den gelungenen Planstart und in Auswertung der Beratung des Sekretariats des ZK der SED mit den 1. Kreissekretären, die eigenen Reserven neu zu prüfen und die eingegangenen Verpflichtungen weiter zu überbieten, verdient die volle politische Unterstützung der Parteiorganisation und ihre schnelle Verbreitung auf alle Kollektive.

Bewährte Erfahrungen der Parteiorganisationen, durch konkrete Parteaufträge Bestleistungen in ganzen Kollektiven zu fördern bzw. durch die Formierung zeitweiliger Parteiaktive das Zusammenwirken aller Beteiligten zu unterstützen und damit gesteckte Ziele zu überbieten und früher zu erreichen, sollten dabei gezielt Anwendung finden.

An der Lösung der Aufgaben und der weiteren Überbietung des Staatsplanes der Zinnproduktion ist die Wirksamkeit des durchgängig gestalteten sozialistischen Wettbewerbs von den Grubenkollektiven bis zur Zinnverhüttung zu messen.

In Anbetracht der energieaufwendigen Hüttenprozesse ist verstärkt um die minimale Inanspruchnahme von Energieträgern zu kämpfen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Maßnahmen zur Heizölfreisetzung.

4. Ein hohes Niveau der politischen Führung der Parteiorganisation auf dem Felde der Wirtschaft muß sich im Stammbetrieb vor allem in einem höheren Leistungsbeitrag aus den eigenen Forschungskollektiven niederschlagen, um durch gründlichere Vorbereitung der Forschungsaufgaben und der Erarbeitung der Pflichtenhefte den Anteil an patentwürdigen Lösungen und verkaufsfähigen Lizenzen weiter zu vergrößern. Dabei kommt der Reduzierung von Routinearbeit, der stärkeren Nutzung der modernen Rechentechnik sowie den Erfahrungen der erfolgreichsten Forscher und Kollektive einschließlich der Bewegung der Messe der Meister von morgen wachsende Bedeutung zu. Zugleich sind das eigene Forschungspotential auszubauen und die positiven Erfahrungen in der kooperativen Zusammenarbeit mit solchen wissenschaftlichen Einrichtungen wie der Bergakademie Freiberg, dem Institut für Nichteisenmetalle des VEB Mansfeld Kombinat „Wilhelm Pieck“ und dem Akademieinstitut für Festkörperphysik und Werkstoffforschung in Dresden nachhaltig zu intensivieren.

Wichtiges Anliegen der politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisation sollte sein, die schöpferische Mitarbeit aller Fach- und Hochschulkader des Stammbetriebes bei der Lösung der wissenschaftlich-technischen Aufgaben zu aktivieren. In dieser Richtung ist die Arbeit der Betriebssektion der Kammer der Technik nachhaltig zu unterstützen. In der politischen Führungsarbeit der Parteileitung erhält die effektive Auslastung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens mit dem Ziel der schnelleren Steigerung der Arbeitsproduktivität einen höheren Stellenwert.

Der Kampf sollte auch darauf gerichtet werden, 1983 weitere Roboter einzusetzen. Die Parteikontrolle über die unbedingte Erreichung der anvisierten ökonomischen Ziele bei der Anwendung der Robotertechnik ist weiter zu qualifizieren.

Die höheren Anforderungen an die Produktivitätsentwicklung erfordern neue Überlegungen, wie die eigenen Kapazitäten des Rationalisierungsmittelbaus so entwickelt werden, daß ein größerer Beitrag für die Intensivierung geleistet wird. Die 1983 geplante Leistungsentwicklung im Rationalisierungsmittelbau sollte gezielt überboten werden. Ausgehend von den günstigen Möglichkeiten des vorhandenen gesellschaftlichen Arbeitsvermögens erwartet das Sekretariat des ZK größere Anstrengungen zur Entwicklung und Produktion moderner, industrieller Konsumgüter.

Die politische Führung durch die Parteiorganisation muß darauf gerichtet sein, von der Forschung und Entwicklung über die Produktion bis hin zum Absatz der Erzeugnisse einen maximalen Zeitgewinn zu erzielen.